



## Kooperations-Skizze

der Pilgerherberge Cursillo-Haus St. Jakobus

**Für Gruppen und Kreise aus Kirchengemeinden:**

Ein Angebot

zur inhaltlichen Gestaltung von Aus- oder Übergangszeiten

## „Wir sind dann mal weg“-Tage

**Allgemeines:** Immer wieder sprechen uns Menschen auf die Möglichkeit an, mit Bekannten zusammen zu uns auf den Kapellenberg nach Oberdischingen kommen zu können. „Gemeinsam unterwegs“: Offensichtlich ist das Anliegen, mit anderen Menschen zusammen den alltäglichen Lauf zu unterbrechen und Pilgererfahrungen machen zu können, hier besonders gut aufgehoben und verortet. So beginnen neue Kirchengemeinderäte ihre Ehrenamtszeit bewusst miteinander und lernen sich „auf dem Weg“ besser kennen. Gruppen von bis zu 12 Teilnehmenden können unter der Woche in der Pilgerherberge übernachten (26 Euro). Es hat sich bewährt, in der Kirchengemeinde einen Theorie-Einheit vorzuschalten und damit die verabredete Pilgerzeit inhaltlich und geistlich zu beginnen. Die Idee zu solchen „Wir sind dann mal weg“-Tagen ist so alt wie das Pilgern selbst. Oft haben Menschen anderen einladend von Ihren Wegerfahrungen berichtet. Alle Religionen kennen und praktizieren das fußläufige Unterwegssein auf konkrete Heiligtums-Orte hin. Im Teil und im Kleinen wird hier das Große und Ganze des menschlichen Lebens „zugänglicher“!

**Vorbereitung:** Nehmen Sie gerne mit dem Hausleiter David Langer Kontakt auf. Der begleitet Sie in allen Fragen der Terminierung und der praktischen Durchführung. Informationen zu Haus und Weg, Packliste und vorbereitende Materialien und Medien finden Sie vorab hier: <https://www.haus-st-jakobus.de/de/26/Wir-sind-dann-mal-weg-Tage.html>. Da unser Haus an allen Wochentagen genutzt wird und insbesondere an den Wochenenden stärker belegt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Absprache.

**Durchführung:** An einem ersten Projektabend (z. B. im Gemeindehaus, im Gruppenquartier) berichten die Teilnehmenden zunächst von eigenen „Unterwegs“-Erfahrungen. In vertrauter Umgebung werden die Teilnehmenden dann in geeigneter Weise (*Materialien dazu können aus der Homepage herunter geladen werden: Pilgerberichte, Pilgersymbole, Pilgerkarten, Pilgerbilder, Pilgerlieder, Pilgerfilm, Pilgerzeichen, Pilgerausweise etc.*) mit der Idee und den Anliegen und dem Brauchtum dieser überkommenen „Lebens- und Glaubensweise“, d.h. mit dem Pilgern und seiner Vielfältigkeit als einem Unterwegssein durch „fremde Äcker“ vertraut gemacht. Hierhin gehört auch alle konkreten Informationen zur Durchführung und das praktische Rucksackpacken mit der Frage: „Was brauche ich wirklich?“ Der zweite Tag mit Pilgersegen, Aufbruch von daheim und dem Unterwegssein. Zunächst aber die Zugfahrt nach Ulm und dann der erste Pilgerabschnitt zu Fuß, „ultreia et suseia“: 21 km bis Oberdischingen. Einschließlich Wegimpulsen, Ruhezeiten und Rucksackvesper. Am frühen Abend wird dann die Pilgerherberge vorgestellt und das Nachtlager bezogen. Hier kann miteinander ein einfache, gerne auch warme Pilger-Mahlzeit eingenommen werden. Unser Garten lädt zum gemütlichen Ausklang ein. Der dritte Tag führt die Pilgernden nach dem gemeinsamen Frühstück durch das Rißtal über Untersulmetingen und zum Bahnhof Schemmerberg, dann mit dem Zug zurück in die Heimat. Nach Absprache unterstützen wir Sie und Ihre Gruppe gerne: wir helfen Ihnen bei der praktischen Realisierung und geistlichen Umsetzung solcher Projektstage, z. B. mit Vorschlägen zu praktischen Infomaterialien, vermitteln eine Pilgerbegleitung, gestalten geistliche Impulse, stellen die Hospitalera (Gastbetreuung) für Übernachtung und Frühstück oder feiern mit den Teilnehmenden einen kleinen Gottesdienst, gerne auch in unserer Hauskapelle, mit Pilgersegen zum morgendlichen Aufbruch am Heimkehrtag.



**Reflexion:** Die beiden „Wir sind dann mal weg“-Tage sind ein geeignetes Element für das ehrenamtliche, gemeindepastorale oder schulpastorale Engagement. Solche geistlich geprägten Auszeit-Tage sind ein interessantes Angebot für Kreise und Gruppen in der Kirchengemeinde, beispielsweise zum Kennenlernen in der Startzeit eines neu gewählten KGR oder zur Vertiefung des Miteinanders in allen Ehrenamtsgruppen.